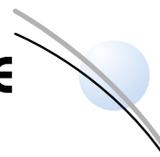


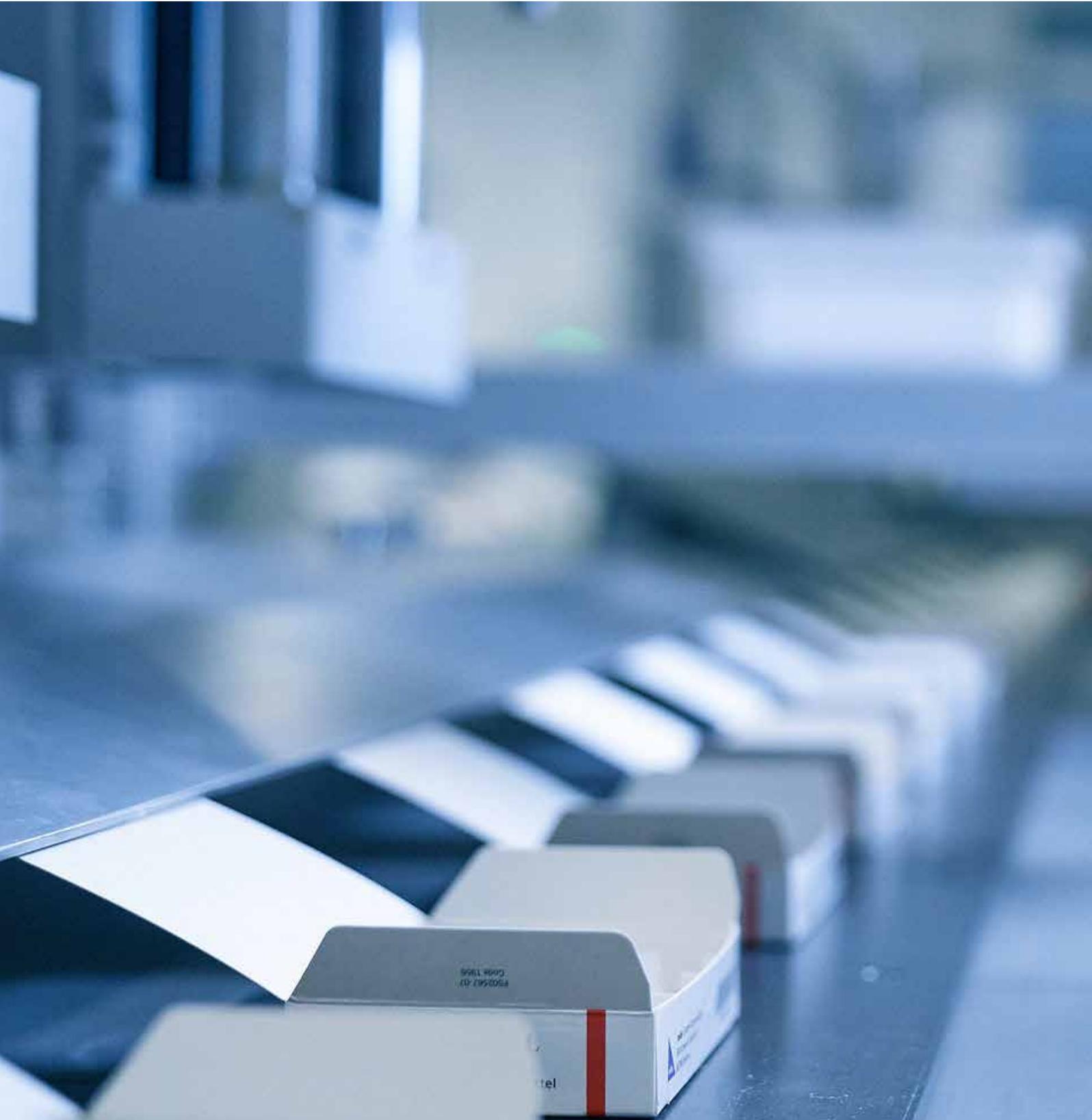
CSR-BERICHT
2018

Dermapharm Holding SE



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort des Vorstands	05
2. Einführung	06
3. Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsstrategie und Governance	07
4. Nachhaltigkeitsaspekte	13
5. Impressum	20





1. VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten sind Aspekte der Nachhaltigkeit für unsere Geschäftstätigkeit von besonderer Bedeutung. Dies betrifft nachhaltige Strategien für die Entwicklung neuer Produkte, den bedarfsgerechten Einkauf für die Produktion, den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen während der Arzneimittelproduktion und der Verpackungsvorgänge sowie eine effiziente Planung bei der Auslieferung. Dermapharm hat den Anspruch, die wesentlichen Stationen der Wertschöpfungskette in den eigenen Produktionsstätten zu bewerkstelligen. Diese Strategie der Eigenfertigung begründet zu großen Teilen den wirtschaftlichen Erfolg und sichert die Qualität unserer Produkte und ermöglicht die gezielte Anwendung nachhaltiger Prozesse.

Dermapharm bekennt sich zum Produktionsstandort Deutschland, wo ca. 90 % der Produkte in den eigenen Werken gefertigt werden. In der Region Leipzig-Halle-Bitterfeld ist die Dermapharm-Tochter mibe GmbH Arzneimittel ein bedeutender Arbeitgeber. Seit Bestehen 2003 wurden an diesem Standort über 550 Arbeitsplätze geschaffen. Auf über 38.000 m² ermöglicht das moderne Werk alle notwendigen Arbeitsschritte entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Von der Entwicklung neuer Produkte über das Design und Sponsoring von klinischen Studien bis hin zur Produktion, Verpackung und zum Versand produziert Dermapharm hier mit dem Label „Made in Germany“. Weitere große Standorte in Deutschland sind die Produktionsstätten von Trommsdorff, Anton Hübner und axicorp jeweils in der Nähe von Aachen, Freiburg und Frankfurt (Main). In diesen Produktionsstätten kann Dermapharm ihre Nachhaltigkeitsziele umsetzen.

Ein offener Dialog mit unseren Mitarbeitern sowie allen anderen Stakeholdern ist für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit unumgänglich und daher wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Besonders im Rahmen der Beziehungen zu Banken, Analysten und Investoren führt Dermapharm seit dem Börsengang im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse am 9. Februar 2018 einen regelmäßigen und transparenten Dialog. Dieser Bericht soll dazu beitragen, Dermapharm im Hinblick auf Nachhaltigkeit für alle diese Zielgruppen transparenter zu machen.

Im Bericht betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette anhand nachhaltiger Aspekte. Dabei stehen besonders das effiziente Ressourcen- und Energiemanagement, die Schonung der Umwelt, der Schutz, die Chancengleichheit zusammen mit Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter sowie Compliance-Themen im Vordergrund. Unser erster Nachhaltigkeitsbericht beleuchtet aber auch die Bereiche, in denen Dermapharm in der Zukunft noch weitere Impulse für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung setzen kann.

Wir freuen uns, Ihnen hiermit den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Dermapharm zur Verfügung zu stellen und wünschen eine gute Lektüre.

Grünwald, im April 2019

Ihr Vorstand

Dr. Hans-Georg Feldmeier
Chief Executive Officer

Stefan Hümer
Chief Financial Officer

Karin Samusch
Chief Business Development Officer

Stefan Grieving
Chief Marketing Officer

2. EINFÜHRUNG

Der Nachhaltigkeitsbericht der Dermapharm-Gruppe richtet sich an Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre, Mitarbeiter und alle weiteren Stakeholder, die sich für die Werte und Grundsätze unseres Unternehmens interessieren. Er umfasst die Dermapharm Holding SE und die von ihr beherrschten Gesellschaften. Abweichungen werden entsprechend kommentiert.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 stellt zugleich den nichtfinanziellen Konzernbericht für den Dermapharm-Konzern im Geschäftsjahr 2018 im Sinne der §§ 315b, 315c in Verbindung mit 289c bis 289e des Handelsgesetzbuches (HGB) dar.

Dermapharm wendet für den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht kein national oder international verbreitetes Rahmenwerk der Nachhaltigkeitsberichterstattung an. Dieser Bericht orientiert sich jedoch an den Kriterien und Standards des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen, jedoch sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint.

3. GESCHÄFTSMODELL, NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND GOVERNANCE

3.1 Das Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE

Die Dermapharm Holding SE (zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften „Dermapharm“ oder „Konzern“), ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete mit wachsender internationaler Präsenz. Neben verschreibungspflichtigen Arzneimitteln vermarktet Dermapharm auch freiverkäufliche Produkte, sogenannte OTCs, rezeptfreie Naturarzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel, Medizinprodukte und parallelimportierte Original-Präparate. Das Unternehmen konzentriert sich auf die beiden Geschäftsbereiche „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ sowie das „Parallelimportgeschäft“.

Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte

Dermapharm nutzt ihre langjährige Expertise im Hinblick auf Rezepturen und Entwicklungen, um eine breite Palette von Markenarzneimitteln für spezifisch ausgewählte Nischenmärkte, die nicht mehr patentgeschützt sind, zu entwickeln, herzustellen und zu vermarkten. So verfügt Dermapharm über mehr als 900 Arzneimittelzulassungen für mehr als 250 pharmazeutische Wirkstoffe. Daneben bietet Dermapharm ein wachsendes Portfolio weiterer Gesundheitsprodukte wie Kosmetika, Nahrungsergänzungsmittel, Diät- und Medizinprodukte an. Das Produktportfolio des Konzerns deckt damit ein breites Spektrum an Wirkstoffgruppen in unterschiedlichsten Stärken und Darreichungsformen ab. Auf diese Weise ist das Unternehmen in der Lage, Ärzten und Apothekern und vor allem seinen Patienten Lösungen für verschiedenste medizinische Bedürfnisse zur Verfügung zu stellen. Dabei legt Dermapharm in der Herstellung besonders Wert auf hohe Produktqualität und einen schonenden Umgang mit den notwendigen Ressourcen. Dieser Ansatz garantiert nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe, sondern trägt auch einen wichtigen Teil zur Versorgung der Bevölkerung mit den notwendigen und hochwertigen Arzneimitteln bei.

Parallelimportgeschäft

Unter der bekannten Marke „axicorp“ betreibt Dermapharm zudem ein Parallelimportgeschäft für den deutschen Markt. Das Unternehmen nutzt seine Kompetenz im Direktmarketing, indem es Arzneimittel aus anderen EWR-Mitgliedsstaaten zum Weiterverkauf an pharmazeutische Großhändler und Apotheken nach Deutschland importiert. Dabei profitiert das Unternehmen von der gesetzlichen Vorgabe, dass ein Teil der verschreibungspflichtigen Originator-Arzneimittel, die im Rahmen des gesetzlichen Krankensicherungssystems in Deutschland verordnet werden, aus anderen EWR-Mitgliedstaaten importiert und zu günstigeren Preisen als das deutsche Original abgegeben werden müssen, was zur Senkung der Gesundheitskosten beitragen soll. Dermapharm deckt den überwiegenden Teil der auf dem deutschen Parallelimportmarkt erhältlichen verschreibungspflichtigen Original-Arzneimittel ab und trägt damit zur Kosteneinsparung im deutschen Gesundheitssystem bei. Laut INSIGHT Health hat sich Dermapharm zum viertgrößten Parallelimporteur nach Bruttoumsätzen im Jahr 2018 in Deutschland entwickelt.

Strategie

Ausgehend von ihrer starken Position auf dem deutschen Pharma- wie auch auf dem Parallelimportmarkt plant Dermapharm, den Ausbau des Geschäfts weiter voranzutreiben. Dermapharm verfolgt das Ziel, sowohl organische als auch externe Wachstumschancen konsequent zu nutzen, um der führende europäische Pharmahersteller in ausgewählten Märkten zu werden. Mit den getätigten Akquisitionen von Strathmann, Trommsdorff, Biodiät Berlin und den patentgeschützten Medizinprodukten zur Behandlung von Lippenherpes und Juckreiz nach Insektenstichen sowie der erfolgreichen Markteinführung neuer Produkte hat Dermapharm im Geschäftsjahr 2018 in dieser Hinsicht weitere Fortschritte erzielt. Die konsequente Nutzung der dadurch entstehenden Synergien trägt wesentlich zur Optimierung der Produktions- und Lieferprozesse bei und stärkt so die Nachhaltigkeit des Dermapharm-Geschäfts.

Geschäftsmodell der Dermapharm Holding SE



3.2 Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Als Hersteller patentfreier Markenarzneimittel und anderer Gesundheitsprodukte mit der Mission, die Gesundheit und Lebensumstände der Anwender dieser Produkte zu verbessern, ist eine nachhaltige und umweltschonende Produktion ein wesentliches Ziel der Dermapharm Holding SE. Als Spezialist auch für dermatologische Arzneimittel ist sich Dermapharm bewusst, dass die Haut als größtes menschliches Organ im stetigen Kontakt mit der Umwelt steht. Eine saubere Umwelt ist daher die Grundvoraussetzung für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen und somit auch Teil der Unternehmensstrategie von Dermapharm.

Mit der stetigen Erweiterung um neue Therapiegebiete und mit dem Wachstum der Unternehmensgruppe hat Dermapharm eine umfassende und konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Diese konzentriert sich auf die folgenden wesentlichen Aspekte, die für die Unternehmensentwicklung von wesentlicher Bedeutung sind:

- Wirtschaftliche Leistung
- Effizientes Ressourcen- und Energiemanagement
- Schonung der Umwelt
- Schutz, Chancengleichheit sowie Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter
- Compliance-Themen

Für diese Aspekte wurden entsprechende Ziele definiert:

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftlichen Ziele der Unternehmensgruppe sind im zusammengefassten Lagebericht der Dermapharm Holding SE im Kapitel Prognosebericht (Seite 56 ff.) dargestellt.

Effizientes Ressourcen- und Energiemanagement

Im Rahmen der Produktions- und Verwaltungsprozesse innerhalb der Dermapharm-Gruppe ist auf die optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen zu achten, um möglichst wenig Abfall und Abwasser zu produzieren. Die Produktionsprozesse sind regelmäßig auf eine bestmögliche Rohstoffverwendung zu überprüfen. Im Bürobedarf und bei Packmitteln werden Papierqualitäten aus nachhaltiger Forstwirtschaft (FSC ) oder aus Recyclingmaterialien verwendet. Zur Optimierung des Energieverbrauches und der Wirtschaftlichkeit wird die Beleuchtung der Fabrik und Lagerhallen etappenweise mittelfristig auf LED umgestellt. Kältemaschinen und Kühlsysteme werden nach Möglichkeit regelmäßig im Hinblick auf neuste technologische Standards geprüft. Im Stammwerk in Brehna erfolgte beispielsweise die Substitution einer Altanlage durch die Installation einer neuen Kältemaschine der 3. Generation, die sich durch einen besonders hohen Wirkungsgrad auszeichnet.

Schonung der Umwelt

Neben einem effizienten Ressourcen- und Energiemanagement sowie der Verwendung von Recyclingmaterialien ist die fachgerechte Abfall- und Abwasserentsorgung einzuhalten. Bei der Anlage von Grünflächen ist auf die Einrichtung von Ökowiesen zum Schutz von Insekten zu achten. Geschäftsreisen sowie die An- und Abreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz sollen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln absolviert werden. Dies wird durch entsprechende Fahrtkostenzuschüsse unterstützt. Darüber hinaus sind für die Dienstwagenflotte Fahrzeuge mit modernen Motoren vorzuziehen, die hohen Energieeffizienzklassen genügen und neuesten Abgasnormen einhalten. Die Dienstwagenflotte ist geleast und wird spätestens alle drei Jahre erneuert.

Schutz, Chancengleichheit sowie Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter

Zur Optimierung der Arbeitssicherheit sind den Mitarbeitern moderne Arbeitsmittel, angemessene Arbeitsplätze und eine großzügige Raumgestaltung zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich sind für alle Arbeitsbereiche entsprechend geschulte Sicherheitsbeauftragte zu ernennen. Allen Mitarbeitern sollen darüber hinaus Schulungen und Weiterbildungsangebote zugänglich gemacht werden.

Compliance-Themen

Vertrauen und Integrität zählen zu den wichtigsten Werten in der Unternehmenskultur und sind Voraussetzungen für den unternehmerischen Erfolg von Dermapharm. Ziel der Compliance-Regelungen ist es, das verantwortungsbewusste und ethisch korrekte Handeln des Unternehmens, der Führungskräfte und der Mitarbeiter zu fördern. Mögliche Verstöße sollen bereits im Vorfeld erkannt und systematisch unterbunden werden. Zur Sicherung dieser Standards wurden 2018 an allen Standorten Compliance-Officer ernannt sowie an alle Mitarbeiter Handbücher und Infokarten mit Erläuterungen und Hinweisen zu unserer Compliance- und Nachhaltigkeitsstrategie übergeben.

Leistungsindikatoren

Im ersten Nachhaltigkeitsbericht von Dermapharm wurden als wesentliche Leistungsindikatoren folgende Nachhaltigkeitsthemen festgelegt:

- Wirtschaftliche Leistung im Verhältnis zu Energieverbrauch sowie Abwasser- und Abfallproduktion
- Mitarbeiterförderung
- Produktqualität bzw. Reklamationsquote
- Chancengleichheit bzw. Frauenquote
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Dieser Bericht konzentriert sich im Wesentlichen auf die Standorte in Deutschland. Ergänzungen zu den Niederlassungen im Ausland werden bei Bedarf gesondert ausgeführt.

3.3 Verantwortung in der Unternehmensführung

Die Dermapharm Holding SE verfügt über ein die Unternehmensgruppe umfassendes Compliance-System.

Bezüglich Standards zur guten Unternehmensführung orientiert sich Dermapharm gemäß der abgegebenen Entsprechungserklärung am Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie an einem konzernweit geltenden Verhaltenskodex (Code of Business Ethics and Compliance). Die Steuerung und Überwachung der erforderlichen Aktivitäten verantwortet der Chief Compliance Officer auf Konzernebene, der durch weitere Compliance-Officer in den einzelnen Gesellschaften unterstützt wird und an den Vorstand berichtet. Das Compliance Management System umfasst weiterhin ein Compliance-Handbuch, das die verbindlichen Compliance-Richtlinien von Dermapharm enthält, sowie eine Compliance Card, welche die wesentlichen Verhaltensregeln zusammenfasst. Für alle Mitarbeiter bestehen zudem angemessene Kommunikationsmöglichkeiten, um potenzielle Compliance-Verstöße zu melden. Darüber hinaus ist Dermapharm Mitglied im Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI) und damit automatisch Mitglied im AKG e.V. Der AKG – Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen AKG e.V. – hat einen Verhaltenskodex für die Pharmaindustrie aufgestellt, der für die Mitglieder des AKG bindend ist. Dieser Kodex wird regelmäßig an neue Gegebenheiten angepasst, sodass sichergestellt ist, dass die Pharmaindustrie in ihrem Verhalten gesetzeskonform agiert. Die Unternehmensgruppe verpflichtet sich mit der Mitgliedschaft im AKG zur Einhaltung der Leitlinien zur angemessenen Vertretung der pharmazeutischen Industrie, der Bereitstellung hochwertiger Arzneimittel, dem Dialog mit der Öffentlichkeit, der Stärkung der Pharmaindustrie sowie dem konstruktiven Dialog mit Partnern. Darüber hinaus gilt für die Pharmaindustrie das „Antikorruptionsgesetz“ – Gesetz zur Bekämpfung der Korruption im Strafgesetzbuch –, das Fehlverhalten auf Industrie- als auch auf der Heilberufenseite eindeutig sanktioniert. Dermapharm schult den gesamten Außendienst dahingehend regelmäßig und stellt sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben strikt befolgt werden.

Das Management von Dermapharm ist in besonderer Weise gefordert, die bestehenden Grundgedanken von Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Sozialkompetenz in alle Glieder des Konzerns im In- und Ausland zu übertragen. Im Rahmen von Internationalisierung und aktiver M&A-Aktivitäten als wichtige Teile der Wachstumsstrategie ist sich die Unternehmensführung der Bedeutung eines partnerschaftlichen Miteinanders innerhalb der Unternehmensgruppe, gegenüber der internationalen Kundschaft sowie gegenüber der globalen Lieferkette stets bewusst.

Dermapharm respektiert die international anerkannten Menschenrechte und unterstützt deren Einhaltung. Das Unternehmen lehnt jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit strikt ab. Eine faire und leistungsgerechte Vergütung stellt für Dermapharm ebenfalls einen wichtigen Standard guter Unternehmensführung dar. Zielvereinbarungen und Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat werden ausführlich im Vergütungsbericht des Geschäftsberichts (Seite 66 ff.) dargelegt. Eine Beteiligung der Führungskräfte und Mitarbeiter am Erfolg des Unternehmens erfolgt auf Basis einer Evaluierung der Unternehmensentwicklung sowie dem Erreichen individuell vereinbarter Zielvorgaben.

Elemente verantwortungsvoller Unternehmensführung



3.4 Einbeziehung von Stakeholdern

Dermapharm befindet sich im stetigen Kontakt und Dialog mit allen relevanten Stakeholder-Gruppen. Dazu zählen Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, aber auch Investoren, Analysten und Banken.

Mitarbeiter haben die Möglichkeit, über ein standardisiertes betriebliches Vorschlagswesen an der Optimierung der Arbeitsplätze und der Arbeitsmethoden mitzuwirken. Darüber hinaus bestehen für Mitarbeiter angemessene Kommunikationskanäle für Ihre Belange. Veranstaltungen wie betriebliche Sommerfeste oder Weihnachtsfeiern bieten zudem Gelegenheit zum informellen Austausch und stärken die Identifikation mit dem Unternehmen. Mit ihren Kunden steht Dermapharm durch einen professionellen und kundenorientierten Außendienst, Key Account Manager sowie ein Callcenter regelmäßig in Kontakt. Beim Austausch mit den Lieferanten bedient sich Dermapharm standardisierter und gesetzlich vorgeschriebener Zertifizierungssysteme. Bei europäischen Lieferanten achten wir auf die entsprechenden EU-Zertifizierungen. Bei Lieferanten aus Drittstaaten ist Dermapharm zu einer Auditierung verpflichtet. Dies geschieht nach festgelegten Auditplänen. China und Indien sind im globalen Beschaffungsmarkt für Arzneirohstoffe die wichtigsten Lieferländer. Naturgemäß sind auch Lieferanten der Dermapharm-Gruppe dort ansässig. Entsprechend hat sich die Unternehmensführung dazu entschlossen, jeweils einen eigenen Mitarbeiter vor Ort einzustellen, der für die Auswahl, Betreuung und Kontrolle dieser Lieferanten mit verantwortlich ist. Sämtliche Lieferanten werden einer regelmäßigen, dokumentierten Lieferantenbewertung unterzogen.

Der aktive Dialog mit Investoren, Analysten und Banken hat für Dermapharm höchste Priorität. In diesem Zusammenhang informiert das Unternehmen über die gängigen Kanäle der Kapitalmarktkommunikation regelmäßig über die Unternehmensentwicklung. Dabei erfüllt die Dermapharm Holding SE mit der Notierung im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse die höchstmöglichen Transparenzanforderungen. Dazu gehört auch die Durchführung einer jährlichen Hauptversammlung. Über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus ist Dermapharm bestrebt, durch die Teilnahme an diversen Investorenkonferenzen und Einzelgesprächen einen konstruktiven Dialog zu fördern. Außerdem bietet Dermapharm regelmäßig und zu besonderen Anlässen Telefonkonferenzen mit Webcast an. Alle relevanten Informationen zur Unternehmensentwicklung werden auf ir.dermapharm.de in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

Kapitalmarktkommunikation

4

Finanzberichte

6

Konferenzen und Roadshows

5

Webcasts /
Telefonkonferenzen

14

Corporate News und
Ad-hoc-MitteilungenRegelmäßiger Austausch
mit Investoren,
Analysten und Medien

1

Jährliche Hauptversammlung

3.5 Risikomanagement im Rahmen der Nachhaltigkeit

Dermapharm verfügt über ein umfassendes Risikomanagementsystem, das alle Komponenten der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Da Nachhaltigkeitsaspekte zu einer langfristig positiven Unternehmensentwicklung beitragen können, werden diese auch bei der Beurteilung von Chancen und Risiken, sofern relevant, berücksichtigt. Das Risikomanagementsystem besteht aus einer Vielzahl von Bausteinen, die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts (Seite 46 ff.) detailliert erläutert werden.

3.6 Regeln, Prozesse und Kontrollen

Dermapharm verfügt zur wirtschaftlichen Planung und Steuerung der einzelnen Geschäftsbereiche über ein Steuerungssystem und entsprechende finanzielle Leistungsindikatoren. Da Nachhaltigkeitsaspekte zu einer langfristigen positiven Unternehmensentwicklung beitragen können, fließen diesbezügliche Überlegungen, sofern relevant, in das Steuerungssystem mit ein. Das Konzernsteuerungssystem ist detailliert im Geschäftsbericht beschrieben.

Darüber hinaus unterliegen die Herstellung und der Vertrieb von Gesundheitsprodukten, insbesondere aber von Arzneimitteln neben der Eigenkontrolle durch das unternehmensweit tätige Qualitätsmanagement einer permanenten behördlichen Kontrolle. Bereits im Zulassungsverfahren werden die Herstellungsprozesse der Produkte festgeschrieben und behördlich genehmigt. Durch die regionalen Überwachungsbehörden wird die Einhaltung dieser Verfahren überwacht. Die Herstellung der Qualitätsprodukte von Dermapharm erfolgt ausschließlich nach validierten Verfahren auf qualifizierten Maschinen und Anlagen.

Weitere Regeln, Prozesse und Kontrollen, die sich auf einzelne Nachhaltigkeitsaspekte beziehen, werden, sofern erforderlich, im nachfolgenden Kapitel genauer beschrieben.

4. NACHHALTIGKEITSASPEKTE

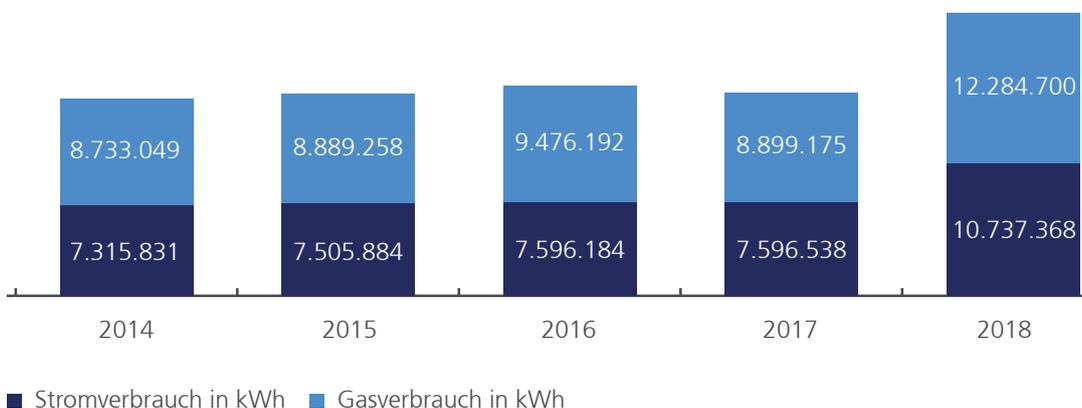
4.1 Umweltbelange

Im Rahmen des „Alles unter einem Dach“-Ansatzes deckt Dermapharm nahezu die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelproduktion in den eigenen Produktionsanlagen ab. Zu diesen Produktionsstätten gehören die deutschen Werke von mibe (Brehna bei Leipzig), Anton Hübner (Ehrenkirchen), Trommsdorff (Aldorf), Strathmann/Biokirch (Seevetal) und axicorp (Friedrichsdorf), aber auch die Standorte außerhalb Deutschlands, wie Melasan (Eugendorf, Österreich), Euromed (Barcelona und Murcia, Spanien) oder Sun-Farm (Warschau, Polen). Von der Produktentwicklung über Rohstoffbeschaffung, Herstellung, Vermarktung, Lagerhaltung bis hin zum Versand bildet Dermapharm alle notwendigen Schritte ab und vermeidet unnötige Wechselbeziehungen. Ca. 90 % aller von ihr vertriebenen Produkte fertigt Dermapharm im eigenen Hause und schafft so kurze Wege von der Produktion zum Versand und damit zum Kunden. Der „Alles unter einem Dach“-Ansatz ist somit nicht nur der Wirtschaftlichkeit des Dermapharm-Geschäfts zuträglich, sondern schont auch Ressourcen und Umwelt.

Durch modernste Standards sowie regelmäßige Instandhaltung und Optimierung der Produktionsstandorte schafft Dermapharm die Voraussetzung für ressourcensparende Produktionsprozesse. Dazu zählen konsequente Energiesparmaßnahmen. Durch z.B. eine effiziente Wärmedämmung der Gebäude, Begrünung auf den Lagerhallen sowie eine aktive Nachströmbelüftung in den Nachtstunden ist Dermapharm in der Lage, in den Sommermonaten auf eine aufwendige und energieintensive Klimatisierung ihrer Lagerhallen am Standort Brehna zu verzichten. Bürogebäude werden ebenfalls ohne zusätzliche Klimatisierung durch Beschattung und Wärmedämmung arbeitsstättenkonform temperiert. Zudem wurde im Werk in Brehna eine hocheffiziente Kälteanlage errichtet und eine Altanlage mit wesentlich geringerem Wirkungsgrad und Leistung ersetzt. Mit dieser Maßnahme wird zudem eine weitere, kleinere Kälteanlage substituiert, sodass eine erhebliche Leistungssteigerung der Kühlkapazität mit weniger Energieverbrauch erreicht werden konnte. Diese effizienten Energiesparmaßnahmen sind seit dem Jahr 2015 durch ein Energieaudit DIN EN1642 von einem akkreditierten Ingenieurbüro beglaubigt. Darüber hinaus stattet Dermapharm alle Produktionsanlagen mit energieeffizienter LED-Beleuchtung aus. Diese Umstellung ist in den Werken Hübner und Brehna bereits begonnen worden und wird sukzessive auch an den anderen Standorten vorangetrieben.

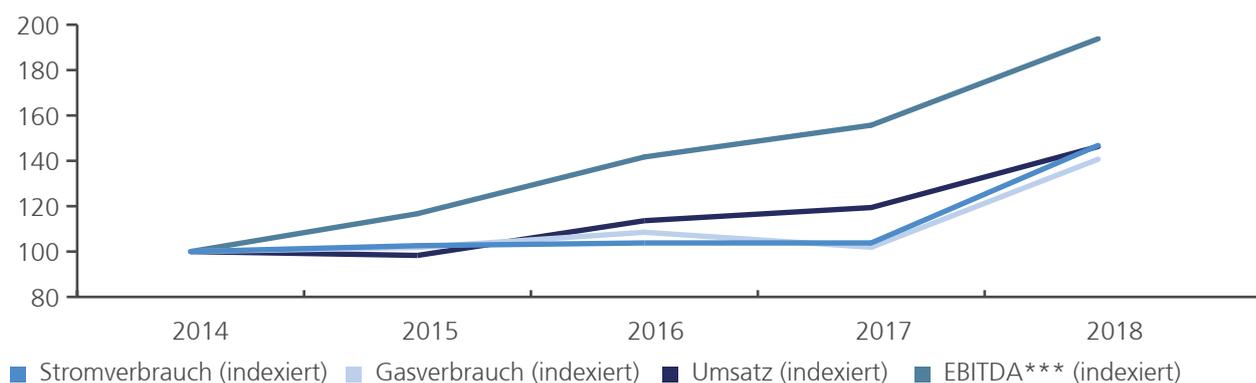
Der Energieverbrauch in Kilowattstunden (kWh) und im Vergleich zu den operativen Leistungskennzahlen Umsatz und EBITDA ist in den folgenden Grafiken dargestellt. Es wird deutlich, dass die Steigerung der operativen Leistung wesentlich über der Steigerung im Verbrauch liegt. Damit hat Dermapharm das wesentliche Ziel, den Energieverbrauch zu optimieren, in den vergangenen Geschäftsjahren erreicht und die Effizienz der Produktionsbetriebe gesteigert.

Energieverbrauch der Dermapharm-Unternehmensgruppe* von 2014 bis 2018 in kWh



*Deutsche Standorte

Energieverbrauch der Dermapharm-Unternehmensgruppe* für die Jahre 2014 bis 2018 im Vergleich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung**



Umsatz und EBITDA des Dermapharm Konzerns im Mehrjahresvergleich (in Mio. €)

Jahr	Umsatz	EBITDA***
2014	391,3	72,5
2015	384,8	84,6
2016	444,5	102,7
2017	467,1	112,9
2018	572,4	143,4

*Deutsche Standorte

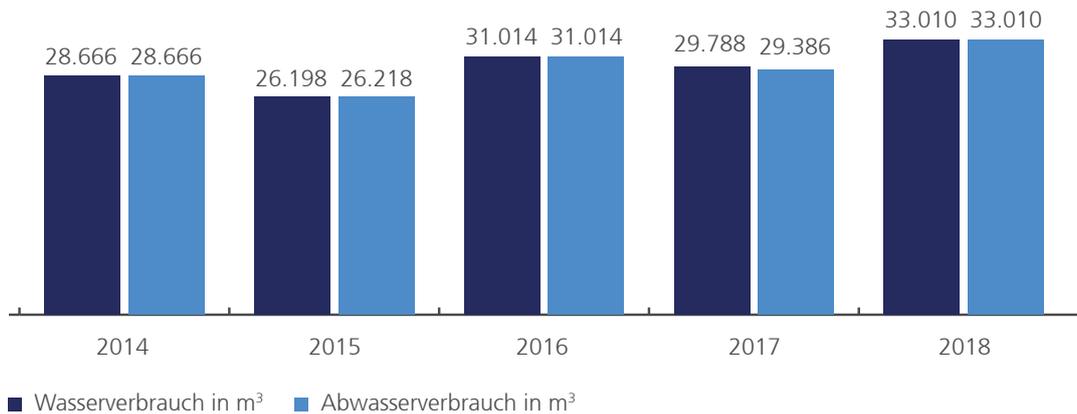
**Werte indexiert nach dem Basiswert 100 Indexpunkte. Umsatz und EBITDA beziehen die Standorte außerhalb Deutschlands ebenfalls mit ein.

***EBITDA 2017 und 2018 um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung bzw. mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 2,7 bzw. 3,8 Mio. € bereinigt.

Effizientes Ressourcenmanagement spielt für Dermapharm auch im Rahmen des Wasserverbrauchs und der Abwasserreduzierung eine wichtige Rolle. Die sorgfältige Reinigung von Betriebsanlagen ist essenziell für Herstellungsverfahren und Produktqualität in der pharmazeutischen Industrie. Wasser ist dabei das entscheidende Lösungsmittel für die Reinigungsprozesse. Dermapharm legt deshalb größten Wert darauf, den Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten und zugleich das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten. Entsprechend ziehen die Werke der Dermapharm – wo möglich – Trockenreinigungsmethoden der Nassreinigung vor. Weitere Maßnahmen zur Reduzierung von Abwasser ergeben sich aus modernsten Produktionsanlagen, die in den Werken der Dermapharm-Gruppe Verwendung finden: Eine ideale Produktausbeute und damit sehr geringe Restanhaftungen, die nur durch Reinigung entfernt werden können, sowie die Nutzung von sogenannten cip-Systemen („cleaning in place“), die effektive, hocheffiziente und gleichzeitig ressourcensparende Reinigung ermöglichen.

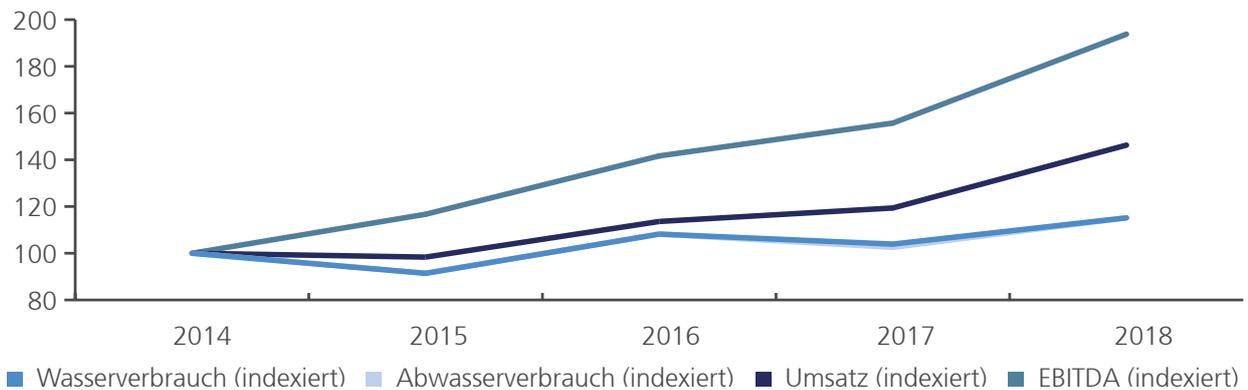
Der Wasserverbrauch und das entstehende Abwasser in Kubikmetern (m³) ist in der folgenden Grafik beispielhaft für das Werk der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna, das mehr als die Hälfte des eingesetzten Wassers nutzt, dargestellt. Ein indexierter Vergleich von Wasser- und Abwasserverbrauch des Werks in Brehna mit Umsatz und EBITDA des Konzerns zeigt, dass sich die operative Performance bei moderater Steigerung des Ressourceneinsatzes überproportional verbessert hat.

Wasserverbrauch und Abwasser der mibe GmbH Arzneimittel von 2014 bis 2018* in m³



*Volumen jeweils vom April des Vorjahres bis zum April des angegebenen Jahres.

Wasserverbrauch und Abwasser der mibe GmbH Arzneimittel für die Jahre 2014 bis 2018* im Vergleich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Dermapharm-Konzerns**



*Wasserverbrauch und Abwasser jeweils vom April des Vorjahres bis zum April des angegebenen Jahres. Umsatz und EBITDA entsprechend des jeweiligen Stichtags am 31. Dezember.

**Werte indexiert nach dem Basiswert 100 Indexpunkte. EBITDA 2017 und 2018 um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Börsennotierung bzw. mit der Börsennotierung und den Akquisitionen von Strathmann und Trommsdorff in Höhe von 2,7 bzw. 3,8 Mio. € bereinigt. Umsatz und EBITDA beziehen die Standorte außerhalb Deutschlands ebenfalls mit ein.

Das Abfallmanagement und die fachgerechte Entsorgung von Wertstoffen und Arzneimittelverpackungen erfolgen selbstverständlich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Dabei ist die Abfallentsorgung von Fertigpackungen im Wesentlichen über das Duale System der Zentek, das Gemeinschaftsunternehmen führender konzernunabhängiger mittelständischer Entsorger in Deutschland, organisiert, wodurch die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Recycling-Quoten sichergestellt ist. Bei der Entsorgung gilt der Grundsatz der bestmöglichen Trennung von Wertstoffen. Unsere Arzneimittelverpackungen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Verpackungsverordnung erfasst und dann fachgerecht und CO₂-neutral entsorgt.

Folgende Mengen aus Arzneimittelverpackungen wurden in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 dem Dualen System zum Recycling zugeführt:

Recycelte Abfallmaterialien

In Tonnen	2018*	2017	+/-
Glas	586	533	+9,9 %
Pappkarton	566	437	+29,5 %
Eisenmetalle	2	2	+0,0 %
Aluminium	40	32	+25,0 %
Kunststoffe	153	150	+2,0 %
Sonstige Verbundverpackungen	174	151	+15,2 %
Sonstige Materialien	23	3	+666,6 %

*In 2018 neu: Trommsdorff GmbH & Co. KG, Strathmann GmbH & Co. KG, Bio-Diät-Berlin GmbH, mibeTec GmbH

Maßnahmen der Wirtschaftlichkeit tragen ebenfalls zur Abfallvermeidung bei. Durch eine maximale Ausbeute aus den verwendeten Rohstoffen sowie höchste Qualitätsstandards kann die Abfallmenge deutlich reduziert werden. Im Jahr 2018 wurden in den Werken der Dermapharm-Gruppe über 48 Mio. Arzneimittelpackungen verkauft. Die Reklamationsquote – lediglich wegen Verpackungsdefekten, nicht aufgrund von Mängeln an den Produkten – betrug unter 0,005 %.

Verkaufte Arzneimittelpackungen und Reklamation



Durch die Herstellung von ca. 90 % des gesamten Produktsortiments in den eigenen Werken und die Anwendung des Regionalprinzips bei der Beschaffung der Ausgangsmaterialien optimiert Dermapharm die Transportwege innerhalb der Wertschöpfungskette. Wenn die Lieferung von Ausgangsmaterialien aus Übersee für die Produktion notwendig ist, wird Luftfracht – wenn möglich – vermieden. Bei der Versandlogistik setzt Dermapharm auf die Nutzung eines zentralen Logistikzentrums in Brehna. Hier ist die Übergabestelle für möglichst viele Produkte an qualifizierte Spediteure, die die Ware entsprechend geltender Transportqualitätskriterien an die Kunden weiterverteilen. Durch diese Zentralisierung bündelt Dermapharm die eigenen Warenströme und optimiert Kundentransporte.

Für die Beförderung der Mitarbeiter einschließlich der Nutzung von Dienst-PKW beispielsweise für die Außendienstmitarbeiter – unterhält Dermapharm einen Fuhrpark mit modernen und umweltgerechten Fahrzeugen, die stetig erneuert werden. Die Kommunikation zwischen den einzelnen Niederlassungen wird nach Möglichkeit über elektronische Kanäle abgewickelt. Im Falle von Geschäftsreisen zwischen den Standorten wird die Reise mit der Bahn, z. B. durch das Ausstellen von Bahn-Cards an Vielfahrer, unterstützt und somit anderen Transportmöglichkeiten vorgezogen.

Mobilität und Kommunikation

Reisen mit der Bahn



Moderne Dienstwagenflotte



Elektronische Kommunikation



4.2 Arbeitnehmerbelange

Im Bereich Arbeitnehmerbelange richtet sich Dermapharm nach allen geltenden Gesetzen zum Arbeitnehmerrecht in Deutschland bzw. der Länder, in denen die Tochtergesellschaft ansässig sind. Darüber hinaus sieht die Unternehmensführung eine ganz entscheidende Aufgabe seiner Tätigkeit darin, gemeinsam mit den Mitarbeitern eine mittelständische Unternehmenskultur zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Eine der wichtigsten Grundprinzipien der Unternehmensgruppe ist es dabei, Mitarbeiter zu fairen Konditionen möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. Auf den Einsatz von Leiharbeitern wird größtenteils verzichtet und die Unternehmensidentifikation der festangestellten Mitarbeiter gezielt gefördert. Diese Grundsätze gelten in gleicher Weise für gewerbliche Arbeitnehmer wie für Mitarbeiter des Außendienstes. Als Arbeitgeber verpflichten sich die Firmen der Dermapharm-Gruppe zu einer leistungsgerechten Bezahlung, der Auszahlung eines 13. Gehalts sowie Urlaubsgelds, der Möglichkeit einer betrieblichen Altersversorgung (Direktversicherung), einem Fahrtkostenzuschuss entsprechend der Tarife im öffentlichen Nahverkehr sowie der Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen.

Zur Sicherung der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte setzt allen voran die Tochtergesellschaft mibe GmbH Arzneimittel, die die größte Betriebsstätte der Unternehmensgruppe darstellt, seit ihrer Gründung im Jahr 2003 konsequent auf die Ausbildung von eigenen Mitarbeitern. Aktuell werden dort 23 junge Menschen in den Berufen Pharmakant, Laborant, Industriekaufmann, Koch und Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Die Übernahmequote nach Ausbildungsende betrug im Geschäftsjahr 2018 21 %. Darüber hinaus fördert Dermapharm im Rahmen ihrer Personalarbeit weitere Qualifizierungsmaßnahmen wie beispielsweise die Begleitung externer Promotionen, die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten oder die Unterstützung von BA-Studien- und Meisterlehrgängen zur gezielten Personalrekrutierung. Für die verschiedenen Mitarbeitergruppen stehen außerdem zahlreiche interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten und -veranstaltungen zur Auswahl.



23 Auszubildende



21 % Übernahmequote



98 % der Mitarbeiter haben Zugang zu Schulungen und Fortbildungen

Zum Schutz der Mitarbeiter und zur Förderung der Gesundheit legt Dermapharm größtes Augenmerk auf die Bereitstellung von modernen, gut beleuchteten und belüfteten Arbeitsplätzen. Für alle Arbeitsplätze bestehen individuelle Sicherheitsvorkehrungen und Vorschriften. Jede Abteilung verfügt über Sicherheitsbeauftragte. Gleichzeitig erfolgen regelmäßige Schulungen und Sicherheitsanalysen durch externe Experten. Auf diese Weise gelingt es Dermapharm, die Anzahl der Arbeitsunfälle zu minimieren und die Unfallquote gering zu halten.

Zur Optimierung der Arbeitsplätze und der Arbeitsmethoden verfügt Dermapharm über ein betriebliches Vorschlagswesen. Auf diese Weise können Mitarbeiter ihre Ideen in die Verbesserung der Prozesse einzubringen. Alle Vorschläge werden durch den Vorstand bzw. den Leiter des jeweiligen Standorts evaluiert und entsprechend des Umfangs, der Auswirkungen und der Qualität gesondert prämiert.

Sicherheit und betriebliches Vorschlagswesen



0,03 Arbeitsunfälle
pro Mitarbeiter*



41 Verbesserungsvorschläge über
das betriebliche Vorschlagswesen

*Betriebsunfälle mit einem anschließenden Arbeitsausfall von mehr als drei Tagen

4.3 Sozialbelange

Als wichtiger Arbeitgeber in der Region Leipzig-Halle-Bitterfeld (Brehna), aber auch an den anderen Standorten, an denen Dermapharm tätig ist, nimmt das Unternehmen seine Verantwortung am Gemeinwesen wahr und engagiert sich für seine Mitarbeiter und die Region.

Dazu gehört es, den Mitarbeitern ein modernes und soziales Arbeitsumfeld zur Verfügung zu stellen. An den größten Standorten befinden sich moderne Sozialräume und teilweise eigene Betriebsrestaurants. Dabei gibt es eine großzügige Unterstützung bei der Versorgung der Mitarbeiter. Heißgetränke und Wasser sind grundsätzlich kostenfrei und für jeden Mitarbeiter an jedem Arbeitsplatz erreichbar. Im Rahmen von Betriebsfesten an den verschiedenen Standorten besteht zudem die Möglichkeit eines informellen Austauschs zwischen dem Vorstand und allen Mitgliedern des Betriebs, was zur Stärkung der Unternehmensidentifikation beiträgt.

Eine zeitgemäße Arbeitszeitgestaltung mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter hat für Dermapharm eine hohe Priorität. Dies bezieht sich sowohl auf das Gleitzeitmodell für die Angestellten als auch auf die Arbeitszeitmodelle der gewerblichen Arbeitnehmer. Dazu zählen beispielsweise Tagschichtmodelle für junge Mütter mit Kleinkindern, die ursprünglich einen regulären Schichtarbeitsvertrag unterzeichnet haben. Dermapharm fördert außerdem die Bereitschaft der Mitarbeiter, Aktivitäten zur Gesundheitsförderung zu ergreifen. An verschiedenen Standorten der Unternehmensgruppe werden den Mitarbeitern besondere Gesundheits- oder Sportprogramme empfohlen oder angeboten. Dabei handelt es sich beispielsweise um gemeinsame Vorsorgemaßnahmen in Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen.

Chancengleichheit und Diversität gehören für Dermapharm selbstverständlich zur Unternehmensführung dazu. Das Unternehmen legt großen Wert auf eine Kultur gegenseitigen Vertrauens und Respekts. Diskriminierung aufgrund von Alter, Herkunft, Geschlecht, Handicap, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder anderer individueller Merkmale werden nicht geduldet. Die Gleichstellung von Mann und Frau ist zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Im Jahr 2018 lag der Frauenanteil aller Mitarbeiter der Dermapharm-Gruppe bei 61 %. Bei Mitarbeitern in Führungspositionen lag der Frauenanteil 2018 bei 47 %.

Der Produktionsstandort der mibe GmbH Arzneimittel in Brehna wurde bereits viermal mit dem Preis des Wettbewerbs „Familie und Beruf“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders fördern. Der Vorstand ist bestrebt, diese und ähnliche Maßnahmen in Zukunft in allen Tochtergesellschaften weiter zu fördern.

4x Preisträger „Familienfreundliches Unternehmen“



4.4 Menschenrechte

Dermapharm respektiert die international anerkannten Menschenrechte sowie die Charta der Grundrechte der Europäischen Union und unterstützt ihre Einhaltung. Das Unternehmen lehnt jegliche Form der Zwangs- und Kinderarbeit ab. Bei der Auswahl der Lieferanten aus Drittstaaten nimmt Dermapharm die gesetzlich vorgeschriebene Auditierung nach festgelegten Auditplänen vor. Im Rahmen dieser Befragung und der Lieferantenselbstauskunft wird das Unternehmen künftig die Punkte Einhaltung der Menschenrechte und der Umweltstandards verstärkt in den Vordergrund rücken.

4.5 Gesetzes- und rechtskonformes Verhalten

Um gesetzes- und rechtskonformes Verhalten sicherzustellen, hat Dermapharm verschiedene Maßnahmen und Kontrollen implementiert. Mögliche Verstöße sollen bereits im Vorfeld erkannt und systematisch unterbunden werden.

Über Arbeit des Vorstandes wird gemäß der abgegebenen Entsprechungserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) regelmäßig ausführlich berichtet. Kontrolliert und beraten wird der Vorstand vom Aufsichtsrat, dessen Arbeit ebenfalls im Rahmen der geltenden Gesetze und Vorschriften dokumentiert wird. Weitergehende Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats im Jahr 2018 finden Sie im Geschäftsbericht im Bericht des Aufsichtsrats (Seite 9 ff.). Die sonstigen Compliance-Maßnahmen wurden bereits in Kapitel „3.3 Verantwortung in der Unternehmensführung“ detailliert erläutert.

Korruptionsfälle oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften sind im Geschäftsjahr 2018 nicht aufgetreten.

5. IMPRESSUM

Herausgeber

Dermapharm Holding SE
Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86 – 0
Telefax: +49 (89) 6 41 86 – 130

E-Mail: ir@dermapharm.com
ir.dermapharm.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Fotos und Icons

Seite 4: Dermapharm Holding SE

Seite 11: Icons von www.flaticon.com [Telephone free icon made by Gregor Cresnar; Internet free icon made by Good Ware]

Seite 17: Icons von www.flaticon.com [Checked free icon made by Freepik; Idea free icon made by Freepik; Team free icon made by Eucalyp; Train free icon made by Freepik; Video conference free icon made by Freepik]

Seite 18: Icons von www.flaticon.com [Helmet free icon made by srip; Strategy premium icon made by Freepik]

Dermapharm Holding SE

Lil-Dagover-Ring 7
82031 Grünwald
Deutschland

Telefon: +49 (89) 6 41 86-0
Telefax: +49 (89) 6 41 86-130

E-Mail: ir@dermapharm.com
ir.dermapharm.de